

# Freiflächen-Photovoltaik in der Landwirtschaft

## Bewertung und Lösungsvorschläge

Für das Gelingen der Energiewende müssen alle Möglichkeiten zur nachhaltigen Energieerzeugung ausgelotet werden. Die Ziele von Bund und Land stellen die Kommunen vor enorme Herausforderungen. Die Beteiligung der Landwirtschaft bei der Erstellung oder Umsetzung von Konzepten für Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Freiflächen ist dabei ein wichtiger Baustein.



### Herausforderung

Zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen sollen landwirtschaftliche Flächen aus der Bewirtschaftung genommen werden. Das kann zwei negative Folgen haben:

1. Nahrungs- und Futtermittel können nicht mehr auf diesen Flächen angebaut werden. Die Wirtschaftlichkeit der betroffenen Betriebe kann gefährdet sein.
2. Die Flächen werden aus dem Biotopverbund genommen, was negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt haben kann.

Legen Konzepte der Kommunen pauschal Flächen fest, so schadet dies der Natur und der Landwirtschaft und gefährdet Akzeptanz und Effizienz der Umsetzung.



### Gemeinsam eine Lösung finden

Für eine zielgerichtete und landwirtschaftsverträgliche Umsetzung des Ausbaus der Erneuerbaren Energien sehen wir drei Anknüpfungspunkte:

- **Einzelfallentscheidung:** Die Festlegung jeder landwirtschaftlichen Fläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen muss eine individuelle Entscheidung in Abstimmung mit den betroffenen Betrieben und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort sein.
- **Lokale Alternativen:** Andere geeignete Möglichkeiten für PV-Anlagen sollten in Betracht gezogen werden. Große Dachflächen, versiegelte Flächen und Brachen bieten großes Potenzial bei mindestens gleichbleibenden Effizienzgraden.
- **Energetische Alternativen:** Biogasanlagen können als Alternative zu PV-Anlagen stärker gefördert werden. Sie sind zwar ertragsärmer, ermöglichen aber eine bedarfsgerechtere Nutzung der Energie.



## Politische Unterstützung

- Bei der Erstellung von Konzepten, in denen Flächen für PV-Freiflächenanlagen festgelegt werden, sollten die Landwirt\*innen eingebunden werden.
- Die regionalen Besonderheiten sollten bei der Festlegung von Flächen berücksichtigt werden. Konzepte von Land oder Bund können nicht auf alle Regionen übertragen werden.
- Alternativen zu Freiflächen-Photovoltaikanlagen sollten als fester Punkt in Konzepten berücksichtigt werden.

Bei allen Punkten bieten wir Landwirt\*innen unsere aktive Unterstützung an.



Informieren Sie sich auf unserer Website zum Projekt und aktuellen Themen.

[landwirtschaft-die-werte-schafft.de](https://landwirtschaft-die-werte-schafft.de)

 [landwirtschaftdiewerteschaft](https://www.instagram.com/landwirtschaftdiewerteschaft)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschafts-  
fonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert  
Europa in die ländliche Gebiete.



Dieses Kooperationsprojekt der LAGn Raiffeisen-Region, Rhein-Wied und Westerwald-Sieg wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.